

Virtual Reality im Berliner Tagesspiegel – Umweltredakteurin Dagmar Dehmer behauptet, dass die AfD „den Klimawandel nicht mal als Realität anerkennt“

geschrieben von WebAdmin | 11. September 2016

Der Berliner Tagesspiegel ist seit jeher die Lieblingslektüre von Berlins Bürgerlichen. Doch sie haben entweder nicht bemerkt, dass das ehemals liberale Blatt sich im letzten Jahrzehnt zu einem Sturmgeschütz der grün-linken Bewegung gewandelt hat, oder sie haben selber nach ihrem Marsch durch die Institutionen samt Umzug in die höheren Gefilde des Berufsbeamtentums diese Wandlung als Beleg für ihre immer noch 68er Ideale herbeigeführt. Und, da wie wir wissen, dass ein Großteil der Journalisten nach links oder grün – eigentlich zu beiden- tendieren, sind manch von ihnen auch beim Tagesspiegel gelandet.

Sei es wie es sei, in diesem Milieu wirkt seit vielen Jahren die Journalistin Dagmar Dehmer und verantwortet in dieser Eigenschaft stark grün eingefärbte Umweltartikel. Das ist ihr gutes Recht und hilfreich ist dabei sicher, dass Frau Dehmer bis 1993 Co-Landesvorsitzende der Grünen in Baden-Württemberg war.

Man kann ihr auch kaum verübeln, dass sie ihre grüne Gesinnung lieber über die Medien in die Öffentlichkeit bringt, als das Haifischbecken mit anderen Parteifreunden dazu zu nutzen.

Auf der Website der Online Ausgabe der Zeit, für die sie auch schreibt, erfahren wir, dass Ihre Leidenschaft **Umweltthemen, dem Klimawandel und Afrika** gilt.



Update 14.9.16: Abb. 1

Das Rätsel ist gelöst! *Der fleißige Rechercheur Rainer Hoffmann konnte nach vermutlich langen auch nächtelangen Fernsehrecherchen klären, wie Frau Dagmar Dehmer auf ihre verwunderliche Behauptung kam, dass die AfD den Klimawandel nicht als Realität anerkenne, obwohl im Programm, dass sie auch zitiert, wortwörtlich und für jeden mit klarem Kopf verständlich, das genaue Gegen zu lesen ist. Die Erklärung: Sie hat vermutlich den ZDF Kinderkanal geschaut und dann dort abgeschrieben. Evtl. möglich ist aber auch, dass Frau Dehmer den Text dort selber geschrieben hat, passt er doch so gut in ihr Weltbild.*

All das kann man gut finden, oder auch nicht, aber es wäre kein Anlass über Frau Dehmer hier einen kleinen Artikel zu schreiben.

Doch mit ihrem Artikel über die Aufweichung der Klimaziele im „Klimaschutzplan 2050“ der Bundesumweltministerin, der nur in der Printausgabe des Tagesspiegel vom 8. September erschien, ist das

anders. Denn darin hat sie einmal mehr bewiesen, dass ihr Glauben vor Realität geht.

**„...dass die AfD
„den Klimawandel
nicht mal als
Realität
anerkennt“.**

**Das war, bisher
jedenfalls für
jeden guten
Journalisten**

**absolut verboten,
man denke nur an
Rudolf Augsteins
legendäres Gebot
an seine**

Redakteure:

**„Schreiben was
ist!“ oder an den**

Hanns-Joachim

Friedrich

(fälschlich)

zugeschriebene

**Satz: Ein (guter)
Journalist macht
sich mit keiner
Sache gemein... auch
nicht mit einer
guten“**

**Frau Dehmer hält
sich leider nicht
daran (ebenso
wenig wie die
Spiegelredakteure**

**von heute, möchte
man hinzufügen)
und mutiert damit
flugs von der
Journalistin zur
Propagandistin.**

**Was war
geschehen?**

Ihr Artikel in der

**Printausgabe des
Berliner
Tagesspiegel vom
8.9.16 beschäftigt
sie sich mit dem
Klimaschutzplan
2050 der
Bundesregierung,
der jetzt in die
Ressortabstimmung
geht. Er trägt die
Überschrift: „Text**

**mit Lücken“ und
den Untertitel:
“Der
Klimaschutzplan
2050 geht ohne
Zeitpläne und ohne
konkrete Vorgaben
in die
Ressortabstimmung
– aus Angst vor
der AfD“.**

**Soweit so klar,
und wie ich
hinzufügen möchte,
soweit so gut. Im
Text übernimmt
Frau Dehmer dann
die Positionen von
Greenpeace,
Naturschutzbund,
den Grünen und
Linken, die sie
als Beleg anführt**

**und mit ihnen
bedauert, dass im
Klimaschutzplan
2050 fast jeder
Zeitplan und
andere konkrete
Zahlen – wie der
Zeitpunkt des
Kohleausstiegs –
herausgestrichen
wurden.**

**Auch das mag sie
zwar ärgern, ist
aber immer noch im
Rahmen normaler
journalistischer
Tätigkeit zu
sehen. Auch die
von ihr in der
Überschrift
geäußerte
Vermutung, dass
all das aus „Angst**

**vor der AfD“
passierte kann man
als
Meinungsäußerung
unbeanstandet
lassen. Es stimmt
vielleicht ja
auch. Dass sie die
AfD nicht leiden
kann, mag man ihr
auch nachsehen,
nicht aber, dass**

**sie dann, im
Bestreben die AfD
unbedingt als ein
bisschen blöd, im
besten Fall als
unseriös
erscheinen zu
lassen, den Halb-
Satz einfließen
lässt: „...dass die
AfD „den
Klimawandel nicht**

**mal als Realität
anerkennt“.**

...Sie

haben den

Satz

vermutlic

h

verbroche

n

Da das

ganz

eindeutig

falsch

ist, und

da ich

Frau

Dehmer

schon

früher

mal

persönlich

h

**begegnet
war und
zudem
dachte,
dass das
so nicht**

stehen

bleiben

sollte,

schrrieb

ich ihr

am 9.9.16

um 9 : 55

Uhr die

folgende

freundlic

he Email

(in den

folgenden

Mail

habe ich

kleine

Schreibfe

hler

**korrigier
t.)**

Liebe

Frau

Dehmer,

ich

habe

Sie ja

schon

**anlässlich
ich der
Podiums
diskussion
beim**

**Bundesa
nstaht
für
politische
Bildung**

**(Fakten
check h
ier
als
eine
Journal**

**istin
erlebt,
die
ihre
Phantas
ie gern**

**auch
mal
über
die
Fakten
stellt.**

**In
Ihrem
Artikel
"Der
Klimasch
utzplan**

n 2050

geht

ohne

Zeitpla

n . . . “

behaupt

**en Sie
wahrhei
tswidri
g, dass
die Afd
*„den***

Klimawa

nde

nicht

mal als

Realität

t

anerken

nt“.

Würden

Sie

bitte

so

freundlich

ich

sein

und

dies

mit

**Quellen
angabe
belegen
? .**

Im Afd

Grundsatzprogramm

(hier)

steht

in der

ersten

Zeile

des

betreff

enden

Abschni

ttes

(Seite

61) das

genaue

Gegente

il

**Ihrer
Behaupt
ung:
"Das
Klima
wandelt**

**sich,
solange
die
Erde
existie
rt.“**

**Ich
verblei
be mit
freundl
ichen
Grüßen**

Ihr

Michael

Limburg

Vizeprä

sident

EIKE

(Europä

isches

Institu

t für

Klima und Energie)

Teil:

+49 -

(0) 3320

1-31132

http://

www.eik

e-

klima-

energie

.eu/

**Wenige
Stunden**

(um 16.01

Uhr)

später

kam die

**uneinsichtig
tige und
– wie ich
finde-
etwas
kesse**

Antwort :

Sehr

geehrte

r Herr

Limburg

,

ich

habe

keine

***Ahnung,
wie Sie
folgend
en
Absatz
aus dem***

AfD -

Grundsatz

programm,

Seite

79, zu

interpretieren

gedenken

n. Aber

er

deckt

eindeut

ig

meinen

Satz in

meinem

Text.

**"Das
Klima
wandelt
sich,
solange
die**

***Erde
existie
rt. Die
Klimasc
hutzpol
itik***

beruht

auf

hypothese

tischen

Klima-

Modelle

n

basierende

nd auf

compute

rgestüt

zten

Simulationen

des

IPCC

(„Weltk

limarat

“). .

Kohlend

ioxid

(CO₂)

ist

kein

Schadst

off,

sondern

ein

unverzi

chtbare

r

Bestand

teil

allen

Lebens .

||

Da Sie

diese

Sätze

vermutl

ich

verbroc

hen

haben ,

dürfen

sie

Ihnen

bekannt

vorkommen.

***Weiter
viel
Spaß***

***bei der
AfD,***

***Dagmar
Dehmer***

Da es

sich

meiner

Meinung

nach

nicht um

eine

literaris

che

Interpret

ation

eines

dichteris

chen

Textes,

sondern

um eine

klare

**Fehlinfo
ration**

der Leser

handelt,

konnte

ich das

nicht so

stehen

lassen

und

schrrieb

ihr etwas

förmliche

ram

selben

Tag um

22.29 Uhr

zurück:

***Sehr
geehrte
Frau
Dehmer,

Sie***

weichen

wie

erwarte

t aus.

Fakt

ist, an

keiner

Stelle

des

Program

ms der

Afd ist

Ihre

Behaupt

ung au

ch nur

im

Ansatz

hinein

zu

„interp

retiere

n“:

dass

die

Afd „de

n

Klimawa

ndeł

nicht

mal als

Realität

t

anerken

nt“

Das

Gegente

il ist

richtig

. So

steht

es

im erst

en Satz

klar

und

deutlich

h.

Dass

Sie

keine

Ahnung

haben

geben

Sie ja

nun

selbst

zu,

aber

dass

Sie es

trotzde

m für

richtig

halten

Ihren

Lesern

statt

Fakten

ihre

***„Interp
retatio
nen“***

***aufzuti
schen,
spricht***

***nicht
für
einen
Journal
ismus
nach***

dem

Verstän

dnis

von

Hajo

Friedri

ch und
Rudolf
Augstei
n:
"Berich
ten was

ist!“

Es ist

reine P

ropagan

da.

***Im
Übrigen
gibt es
an dem
von
Ihnen***

jetzt

korrekt

zitiert

en

Sätzen

aus

***dem Programm
nichts
zu „interpretieren“.***

***Die
spreche
n klar
und deu
tlich a
us „was***

ist“.

Sollten

Sie

anderer

Meinun

***g sein,
dann be
legen
Sie
diese b
itte***

mit

Fakten,

wie

schon

in

der ers

***ten
Mail
geforde
rt.***

Ich

freue

mich da

rauf

und

verblei

***be mit
freundl
ichen
Grüßen

Ihr***

Michael

Limburg

Vizeprä

sident

EIKE

***(Europä
isches
Institu
t für
Klima
und***

Energie

)

Tel:

+49-

(0) 3320

1-31132

http://

www.eik

e-

klima-

energie
.eu/

Auch
diesmal

**ließ die
Antwort
nicht
lange auf
sich
warten,**

jedoch

statt

Einsicht

zu zeigen

schrrieb

sie am

selben

Tag um

22 : 44

Sehr

geehrte

r Herr

Limburg

,

da Ihre

***Interpr
etation
der
Klimafa
kten
mit der***

Realität

t

nichts

zu tun

hat,

werde

ich

mich

nicht

auf

Ihre

Spiegelch

en

einlass

en.

Damit

beende

ich

dieses

Gespräch

h.

Mit

***freundl
lichem***

Gruss,

Dagmar

Dehmer

**Nun , das
war zwar
keine
Antwort
auf meine
Mail ,**

**aber in
der Sache
nun
wirklich
eindeutig
und**

falsch.

Frau

Dehmer

nimmt

ihre

Phantasie

**für die
Realität
und
blendet
die
Realität**

selber

völlig

aus. Sie

zieht

ihre

Virtual

Reality

vor.

Aber,

auch das

zeigt die

Mail, sie

weiß auch

nicht

mehr

weiter

und

versucht

sich aus

der

Affäre zu

ziehen,

in dem

sie das

**Gespräch
abbricht.**

wer

nich

ts

weiß



muSS

alle

S

g l a u

ben .

Das

wied

erum

woll

te

i
ch

i
hr

n i c h

t

e r l a

uben

und

sand

te

ih r

am

nä^{..}**ch**

st**en**

M**o****r****g**

en

um

8 : 34

die

folg

ende

Mail

■
■

seh

r

gee

hrt

e

Fra

u

Deh

mer

'

das

ist

neu

:

Sie

gla

ube

n

wiir

klii

ch,

das

s

die

Sät

ze

"Da

S

Kli

ma

wan

de l

t,

síc

h,

sol

ang

e

die

Erd

e

exi

sti

ert

·
Die

Kli

mas

chu

tzp

olì

tiik

ber

uht

auf

hyps

oth

eti

sch

en

Kzi

ma -

Mod

ezz

en

bas

ier

end

auf

co

mpu

ter

ges

tüüt

zte

n

Sím

ula

tio

nen

des

IPC

C

(„ W

e z t

k z i

mar

at“

) .

Koh

Zen

dìo

xīd

(co

2)

ist

kei

n

Sch

ads

tof

f,
son
der

n

eín

unv

erz

ich

tba

rer

Bes

tan

dte

il

all

en

Leb

ens

“

■

nīc

hts

mit

der

Rea

lit

ät

zu

tun

hab

en?

Dan

n

Leb

en

Sie

—

ich

kan

n

es

níc

ht

and

ers

aus

drü

cke

n -

***·
in***

eín

er

Tra

umw

elt

,

wi

e

sie

die

Kli

mam

ode

zle

(1)

her

bei

pha

nta

sie

ren

'

and

ers

kan

n

ich

mír

Ihr

e

Äuß

eru

ng

níc

ht

erk

**Lär
en,**

Und

,

was

Sie

als

„Sp

iel

che

n“

bez

eíç

hne

n

ist

nic

hts

wei

ter

als

gut

er

wi's

sen

sch

aft

lic

her

Bra

uch

und

sol

lte

bes

ond

ers

bei

Jou

rna

lis

ten

zum

Sta

nda

rd

geh

öre

n,

nä

LiC

h

Beh

aup

tun

gen

níc

ht

ung

ep r

ü f t

z u

übe

rne

hme

n

son

der

n

sie

ein

deu

tiġ

m

it

Que

lle

n z

u

beɹ

ege

n

und

Pha

nta

sie

wel

ten

von

der

Rea

lit

ät

zu

tre

nn e

n .

Ich

hat

te

geh

off

t,

das

s

wir

uns

wen

igs

ten

s

auf

die

se

Gru

nds

ätzt

e

ver

stää

ndi

gen

kön

nte

***n* .**

I n

die

sem

sin

ne

wü^{..}s

che

ich

Ihn

en

e[·]in

sch

ö[¨]ne

S

Woc

hen

end

e

und

ver

bze

ibe

mit

fre

und

LiC

hen

Grü

ßen

aus

Lon

don

,

wo

ich

bis

ges

ter

n

an

eín

er

Klí

mak

onf

ere

nz

mit

vie

Zen

hoc

hka

rät

ige

n w

iss

ens

cha

ftl

ern

tei

lne

hme

n

dur

fte

.

Häät

te

Ihn

en

auc

h

gef

all

en.

Ihr

MiC

hae

z

Lím

bur

g

Viz

epr

äsí

den

t

EIK

E

(Eu

rop

äis

che

s

Ins

tit

ut

für

Kli

ma

und

Ene

rgi

e)

TeZ

!

+49

-

(0)

332

01.

311

32

htt

p://

/www

w. e

i ke

.

klí

ma -

ene

rgi

e.e

u/

(1)

NiC

ht

das

s

Mod

e z z

e

d e r

wiir

kzi

chk

eit

in

der

Wiss

sen

sich

aft

gru

nds

ätzt

líc

h

zu

ver

wer

fen

sin

d,

im

Geg

ent

eizl

,

nur

für

das

cha

otí

sch

e

Kzi

mas

yst

em

das

s

zu

sei

ner

Mod

ell

ier

ung

Mi

lio

nen

von

ine

ina

nde

r

gre

ife

nde

n

und

von

eín

and

er

abh

äng

ige

n

Dif

fer

ent

ial

gle

ich

ung

bed

arf

,

der

en

Ran

dbe

dìn

gun

gen

z.T

.

vöZ

zig

unb

eka

nn t

s i n

d

und

nur

gro

b

(un

d

dam

it

oft

faL

sch

)

ges

chä

tzt

wer

den

kön

nen

’ ’

tau

gen

sie

nun

mal

erw

ies

ene

rma

ßen

níc

ht

.

Eiige

ntli

ch

hättt

e

ich

noch

hinz

zufüg

en,

so, ll

en,

dass

auch

in

der

woll

e

gefä

rbte

Alar

m i s t

e n

u n t e

r

den

Klim

awis

sens

chaf

tler

n

wie

z.B.

die

PIK

Leut

e

gar

n i c h

t

a n d e

rs

könn

ten,

als

jede

n

der

ziti

erte

n

Satz

e

aus

dem

AfD

Prog

ramm

ihre

Zust

**·
immu**

ng

zu

gebe

n,

woll

ten

sie

n[·]ich

t

v[·]öll

ig

ihre

wiss

ensc

haft

lich

e

Repu

tati

on

vert

iere

n.

Aber

leid

er

fiet

mir

das

erst

zu

spät

ein.

Eine

Antwort

ort

auf

die

e

Mail

steh

t

bish

er

aus

und

ich

erwa

rte

eige

ntli

ch

auch

kein

e

meh r



Hat

sie

sich

doch

nich

t

nur

jour

nali

stis

ch

blam

iert

, in

dem

sie,

und

wie

ich

mein

e

vors

ätzt

ich,

Unwa

hrhe

iten

verb

reit

et,

und,

wenn

sie

dabe

i

erwi

scht

wird

,

dies

kess

leug

net,

sond

ern

auch

desw

egen

,

weit

sie

die

unbe

quem

e

Real

ität

ein f

ach

aus b

Lend

et. .

Beid

es

zusa

mmen

,

die

bewu

sst

unwa

h r e

D a r s

t e l l

ung

eine

s

eind

euti

gen

und

simp

et

klar

en

Sach

verh

alte

s,

bei

glei

chze

itig

em

völl

iggem

Ausb

lend

en

der

Real

ität

,

sind

klar

e

Erke

nnun

gsme

rkma

Le

eine

r

Prop

agan

dist

in .

Aber

nicht

t

eine

r

von

dene

n,

die

Ihne

n

wert

lose

Parf

ums

oder

ande

re

Sach

en

im

Kauf

haus

andr

eht,

s o n d

e r n

v o n

der

Sort

e,

die

Ihne

n

ihre

welt

ansc

hauu

ng

verk

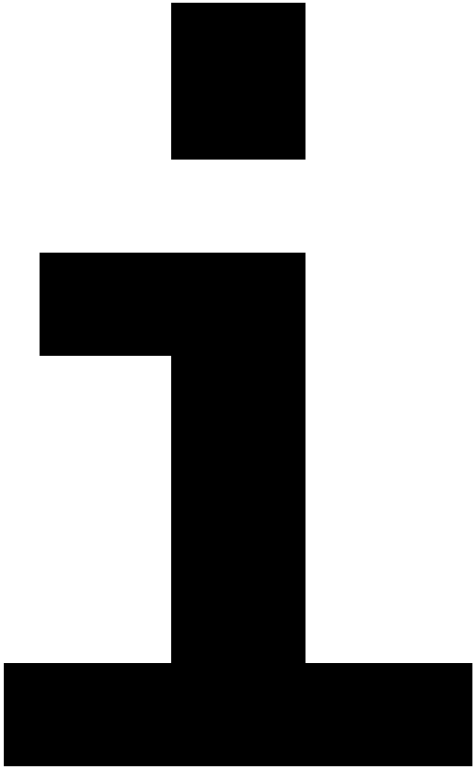
auf e

n

mö ch

ten .

Be



so

lc

he

n

Le

wt

en

is

七

Ho

p

f

en

win

d

Ma

l

z

we

rt

or

en



E

i

ge

nt

in

ch

h ä

七

七

e

ic

h

da

S

wo

rh rh

er

wi

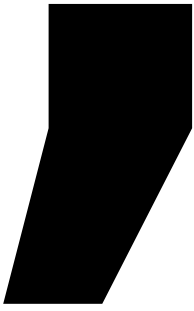
S S

en

mü

S S

en



de

nn

be

re

立

止

S

La

ng

e

wo

r

de

r

pe

in

in

ch

en

Er

fa

hr

win

g

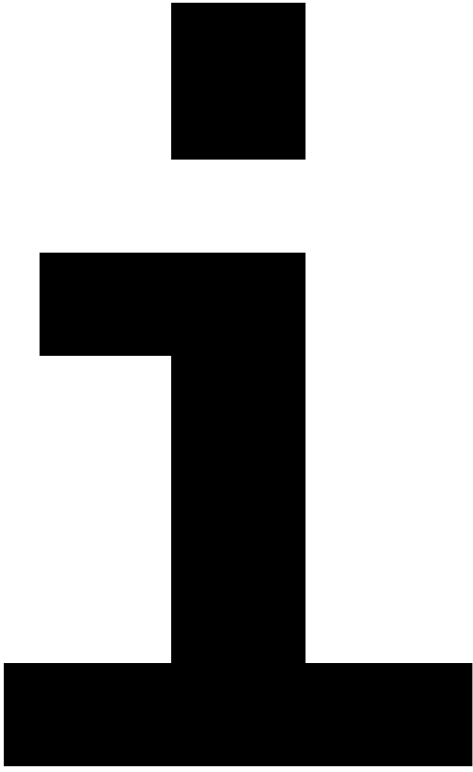
mi

七

ih

r

be



de

r

PO

di

um

sd

is

кш

S S

io

n

im

Ha

us

e

de

r

Bu

nd

es

ze

nt

ra

le

f ü

r

po

in

七 立

sc

he

Bi

ud

win

g

ha

七

七

e

ic

h

wo

r

Ja

hr

en

sc

ho

n

er

he

U

U

en

de

Ma

1

2

w e

ch

see

U

zu

m

see

ub

en

Th

em

a

mi

七

ih

r

.

Be

im

S t

öb

er

n

im

Ar

ch

i

v

is

七

mi

r

e i

ne

da

wo

n

in

di

e

Hä

nd

e

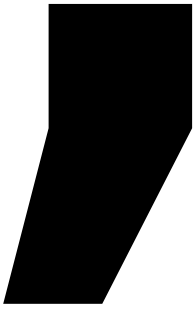
ge

fa

U

U

en



ic

h

mö

ch

te

S

IT

e

Ih

ne

n

n

i

ch

七

wo

re

nt

ha

U

t

en

vo

n

Mi

ch

***a* e**

z

L i

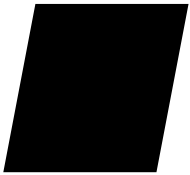
mb

ur

g

Dí

p z



In

g.

vo

m

18

7

.2

01

2

um

13

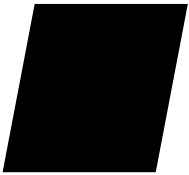
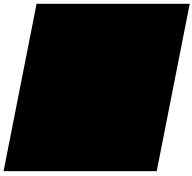
12

2

Uih

r

An



Da

gm

ar

De

hm

er

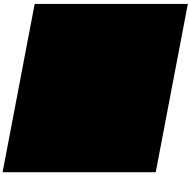
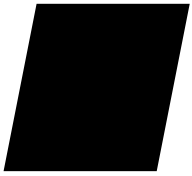
BZ

in

dk

op

***i*e**



Mi

ch

***a* e**

z

L i

mb

ur

g

Dí

p z



In

g.

Ih

r

A r

ti

***k*e**

z

im

Ge

ge

nw

in

d/

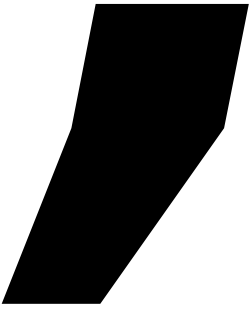
Ko

mm

en

ta

re



***b* e**

i

Be

i

EI

KE

na

ch

ze

see

n

L i

e*b*****

e

F r

au

De

hm

er



da

***i* c**

h

ni'

ch

t

we

i ***ß***

o b

S*i*

e

di

e

Ko

mm

en

ta

re

zu

Ih

re

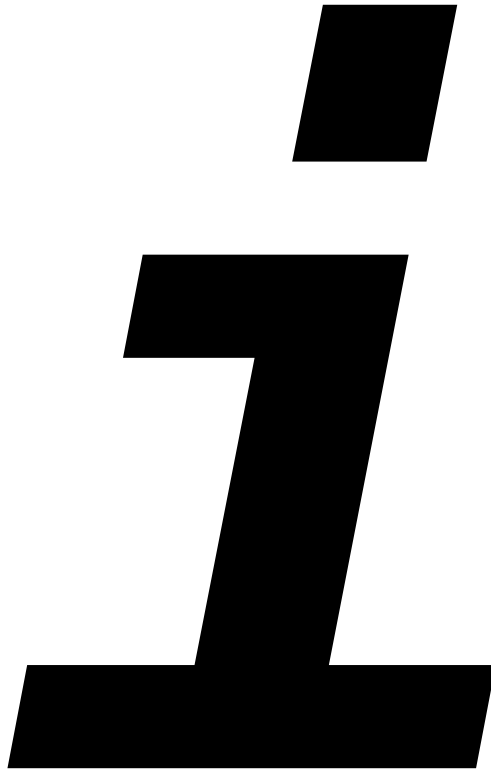
m

A r

ti

***k*e**

z



m

Ge

ge

nw

in

***d* || |**

ve

rf

o z

ge

n,

hi

er

***m*e**

in

Ko

mm

en

ta

r

au

f

Ih

re

An

***m*e**

rk

win

ge

n

zu

EI

KE

win

d

win

see

re

r

||S

at

***i*'s**

fa

Kt

***i*o**

***n* S**

fä

hi

gk

e i

て **二**



L i

e*b*****

e

F r

au

De

hm

er



wi'

e

mu

zt

iv

er

us

SC

***h*o**

n

ri

ch

ti

g

***b* e**

***m*e**

rk

***t*e**

ze

ug

ne

t

ni'

e ***m***

an

d

***b* e**

i

EI

KE

d/e

n

KZ

im

aw

an

d/e

z.

S*i*

e

ha

***b* e**

n

ze

id

er

im

***m*e**

r

***n*o**

ch

ni'

ch

t

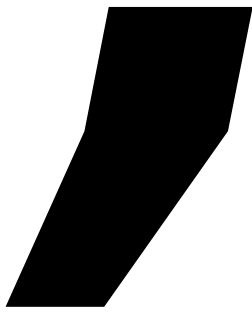
ve

rs

ta

nd

en



da

S

KZ

im

a

&

Wa

nd

eZ

ZW

e i

Se

i

t

en

d/e

rs

eZ

***b* e**

n

Mü

n z

e

S*i*

nd



Da

S

gi

bt

es

so

La

ng

e

di

e

We

zt

e i

ne

A

t

***m*o**

S ***p***

hää

re

ha

т.

AZ

ze

rd

in

***g*/S**

so

ll

***t*e**

ma

n

SC

***h*o**

n

di

ff

er

en

zi

er

en

o b

we

ni'

ge

ze

hn

***t*e**

z

Gr

ad

Än

d/e

ru

ng

SC

***h*o**

n

KZ

im

aw

an

d/e

z

***b* e**

d/e

ut

en



***D*o**

ch

da

ru

m

ge

ht

es

ni'

ch

т.

***E*S**

ge

ht

e i

n z

ig

um

di

e

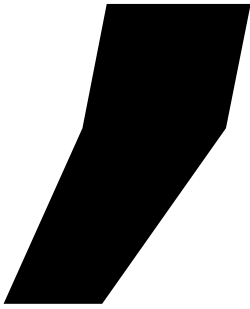
Be

ha

up

tu

ng



da

S

da

S

an

th

ro

***p* o**

ge

ne

CO

2

wä **“**

re

fü

r

d/e

n

ge

ri

ng

en

Te

mp

er

at

ur

an

s t

***i*e**

g

d/e

r

ze

t z

***t*e**

n

50

Ja

hr

e

ve

ra

nt

wO

rt

Li

ch

win

d

wü

rd

e

***b* e**

i

we

i

t

er

e ***m***

An

s t

***i*e**

g

fü

r

e i

ne

KZ

im

ak

at

***a* S**

tr

op

he

so

rd

en



Da

fü

r

***f* e**

hz

t

b i

S

he

ut

e

***j*e**

d/e

r

Be

we

***i*'s**



No

ch

är

ge

***r* :**

da

S

CO

2

s t

e i

gt

mí

t

2

pp

m/

Ja

hr

win

d

di

e

gz

o b

al

e

Mi

tt

eZ

***t*e**

mp

er

at

ur

(w)

***a* S**

im

***m*e**

r

da

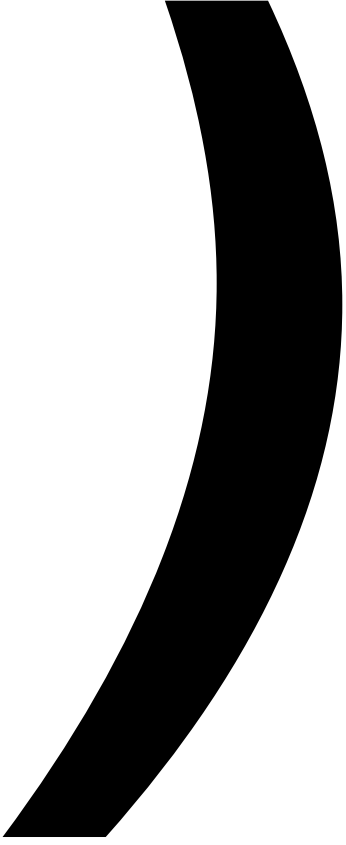
S

see

in

so

ll



s t

ag

ni'

er

て

、

bz

W.

fä

ll

t

see

i

t

kn

ap

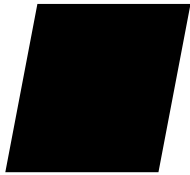
p

15

Ja

hr

en



ob

wO

hz

di

e

Be

zi

e *h*

win

g

do

ch

ga

n z

Li

ne

ar

see

in

so

ll

***t*e**



***m*e**

hr

CO

2

***m*e**

hr

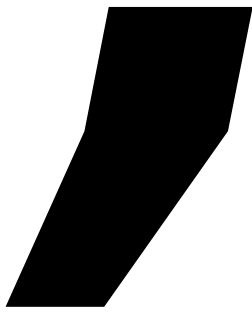
Te

mp

er

at

ur



so

ha

t

es

S c

he

ll

en

hu

***b* e**

r

vo

r

e i

ni'

ge

r

ze

i

t

La

ut

win

d

ö f

***f* e**

nt

Li

ch

ve

rk

ün

d/e

т.

Au

ch

gi

bt

es

we

d/e

r

***m*e**

hr

To

rn

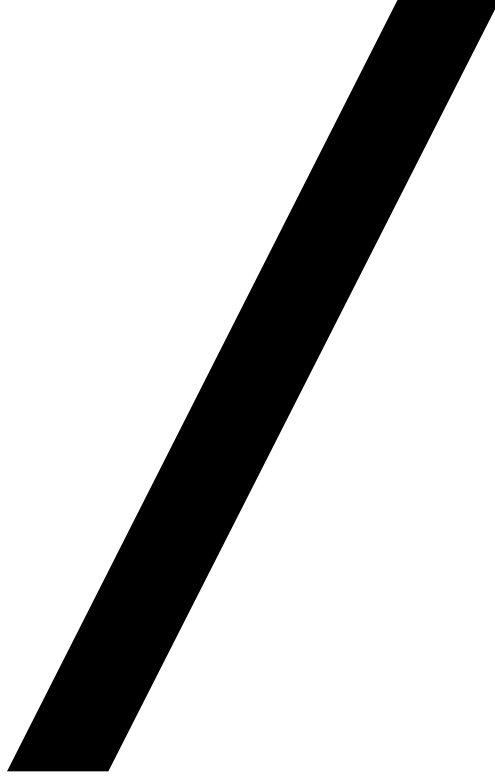
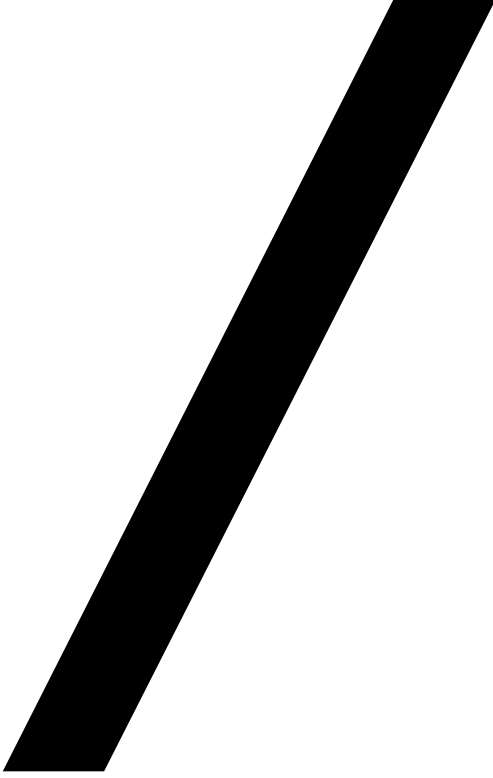
ad

OS

rh

tt

p ***!***



wa

tt

SU

pw

i

t

ht

ha

т.

CO

m/

20

12

/0

71

16

/

t

or

na

do



see

***a* S**

on



s t

at

***i*'s**

ti

CS



up

da

***t*e**



re

ma

rk

ab

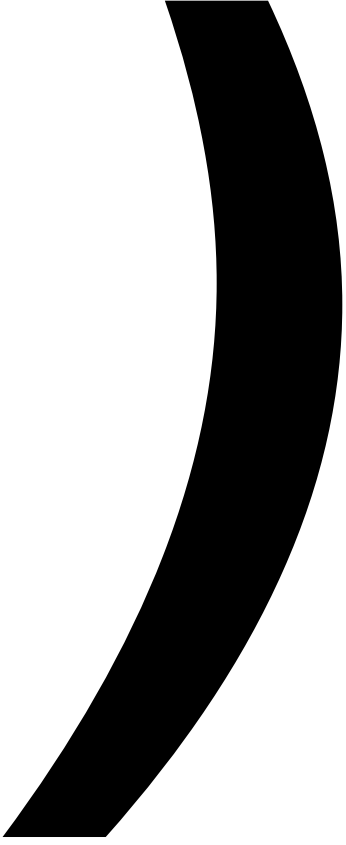
zy



qu

***i*e**

t/



***n*o**

ch

Düü

rr

en



***n*o**

ch

H*i*

t z

ew

eZ

ze

n

***n*o**

ch

Üb

er

SC

hw

e ***m***

mu

ng

en

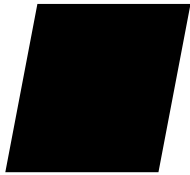
al

S

fr

üh

er



Da

S

al

ze

S

lä

S S

t

S*i*

ch

Ze

***i* c**

ht

re

ch

er

ch

***i*e**

re

n.

S*i*

e

tu

n

es

ab

er

ni'

ch

т.

Ei

n

Ko

ll

eg

e

vo

n

Ih

ne

n

Sa

gt

e

e i

nm

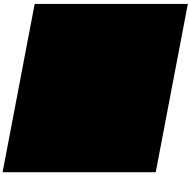
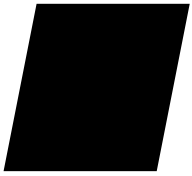
al

tr

e f

***f* e**

nd



Ei

n

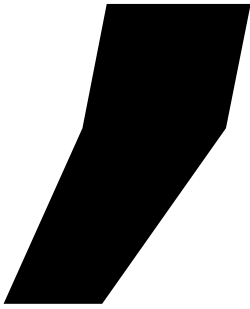
Jo

ur

na

Li

s t



de

r

ni

ch

t

re

ch

er

ch

***i*e**

rt

***i*'s**

t

e i

n

P r

op

ag

an

dí

s t



Re

ch

t

ha

t

er



***L*e**

id

er

we

ig

er

n

S*i*

e

S*i*

ch



wi'

e

ma

n

au

S

Ih

re

r

Be

***m*e**

rk

win

g

en

tn

e *h*

***m*e**

n

mu

S S



zu

re

ch

er

ch

***i*e**

re

n,

d/e

SW

eg

en

***m*e**

rk

en

S*i*

e

au

ch

ni'

ch

て

、

wi'

e

see

hr

S*i*

e

da

ne

***b* e**

n

Li

eg

en



Ma

ri

e

V

v

Eb

ne

r

***E*S**

ch

en

ba

ch

Sa

gt

e

da

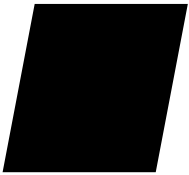
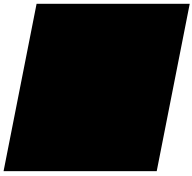
zu

tr

e f

***f* e**

nd



We

r

ni'

ch

***t* S**

we

i ***ß***



mu

S S

al

ze

S

gz

au

***b* e**

n.

Au

ch

da

S

tr

i

f

ft

ze

id

er

au

f

S*i*

e

zu



Da

***b* e**

i

wä **''**

re

es

so

e i

n f

***a* c**

h

da

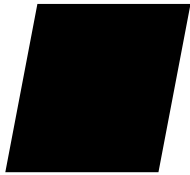
S

zu

än

d/e

rn



***L*e**

id

er

b i

n

***i* c**

h

zi

e ***m***

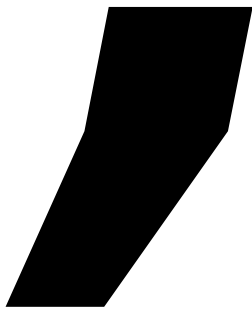
Li

ch

S*i*

ch

er



da

S S

S*i*

e

so

we

i

t

er

ma

ch

en

we

rd

en



Se

i

es

dr

um



Tr

o t

zd

e ***m***

mu

S S

es

ma

z

ge

Sa

gt

we

rd

en



m f

G

Mi

ch

***a* e**

z

L i

mb

ur

g

EI

KE

E

i

ne

An

t w

or

七

da

ra

wf

ko

nn

te

ic

h

in

me

in

em

Ar

ch

i

v

n

i

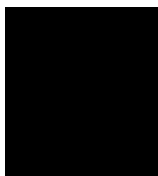
ch

七

f i

nd

en



ve

rm

wt

in

ch

g

i

bt

es

ke

in

e



E

i

ns

ze

ig

en

di

e

Ma

11

12

S

m



M

.

n

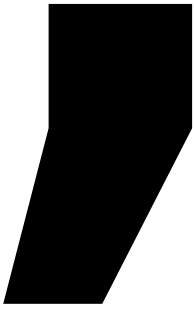


ga

nz

KJ

ar



w e

r

id

eo

to

g

i

sc

h

so

we

rb

oh

rt

is

七

wi

e

F

r

au

De

h m

er

is

七

f ü

r

di

e

Re

al

立

止

ät

im

mu

n



D

i

e

En

gt

■ ■
än

de

r

ha

be

n

da

f ü

r

e i

n

pa

S S

en

de

S

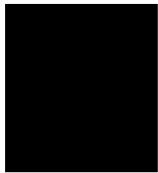
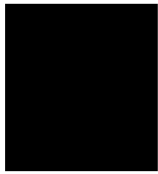
Sp

ri

ch

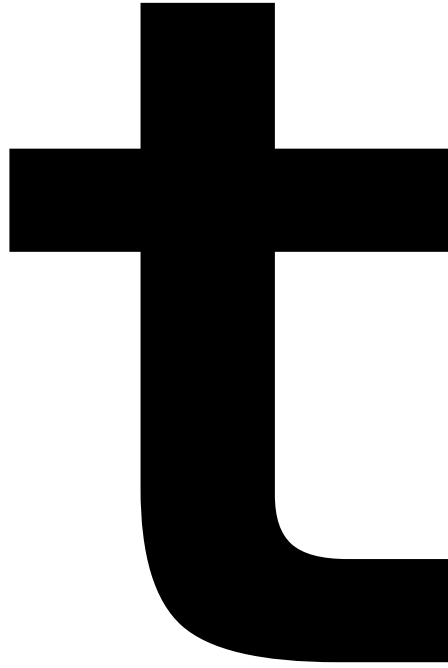
wO

rt



Do

nt



bo

th

er

me

wi

t h

fa

ct

S,

,

my

op

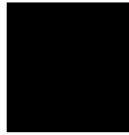
in

on

st

an

ds



Ob

de

r

Ta

ge

S S

p

i

eg

erl

w e

ins

w e

lc

he

Pr

op

ag

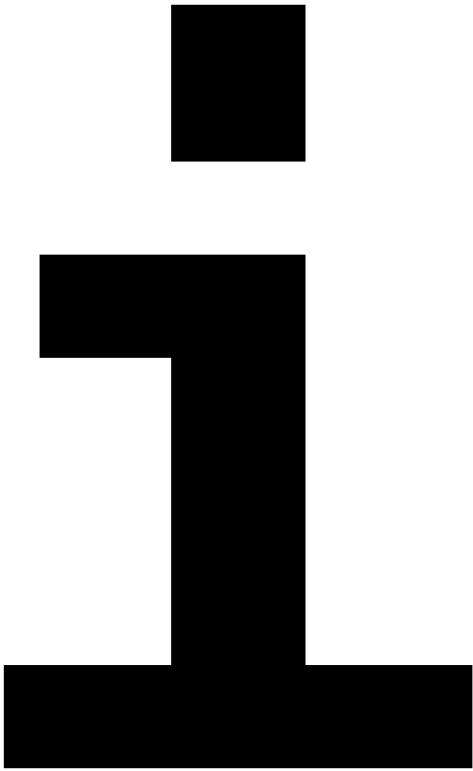
an

di

st

in

be



ih

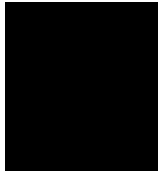
m

sc

hr

e i

bt



ve

rm

wt

in

ch

ja

